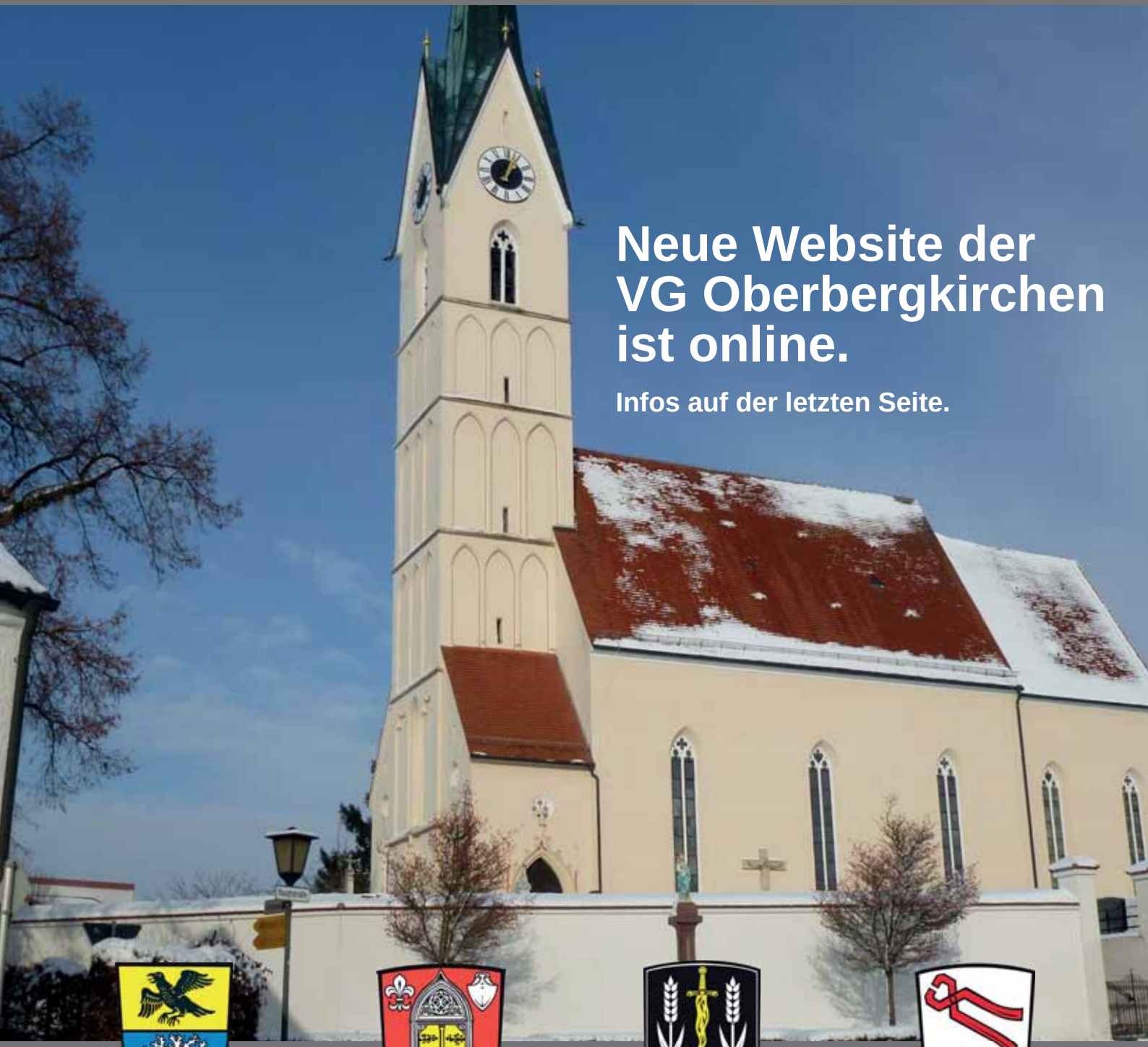
Postaktuell an sämtliche Haushalte

MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de

Februar 2018 / Ausgabe 435



Neue Website der VG Oberbergkirchen ist online.

Infos auf der letzten Seite.

Rathaus Oberbergkirchen
Hofmark 28
84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/9884-0, Fax -10

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr,
Do. 14 - 18 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunde:
Do. 15 - 18 Uhr

Gemeinde Lohkirchen
Hauptstraße 6a
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/213

Öffnungszeiten:
Di. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Di. 16.30 - 18 Uhr

Gemeinde Schönberg
Hauptstraße 2a
84573 Schönberg
Tel. 08637/256

Öffnungszeiten:
Mi. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mi. 17 - 18 Uhr

Gemeinde Zangberg
Hofmark 8
84539 Zangberg
Tel. 08636/291

Öffnungszeiten:
Mo. 15 - 18 Uhr

Bürgermeisterin-Sprechstunde:
Mo. 17 - 18 Uhr

ZAHLEN AUS 2017

Stand: 31.12.2017		Lohkirchen	Oberberg-kirchen	Schönberg	Zangberg	VGem
Standesamt	Geburten	8	28	16	6	58
	Eheschließungen	7	11	3	6	27
	Sterbefälle	5	13	13	11	42
Meldeamt	In der Gemeinde wohnen insgesamt	768	1.739	1.080	1.169	4.756
	davon mit Hauptwohnsitz	735	1.679	1.033	1.099	4.546
	Nebenwohnsitz	33	60	47	70	210
	älter als 65 Jahre	134	274	190	223	821
	röm.-kath.	641	1.292	924	827	3.684
	evangelisch	20	78	27	85	210
Passamt	Ausfertigung von Kinderreisepässen					82
	Reisepässe					112
	Personalausweise					428
Rentenamt	Rentenanträge und Kontenklärungsverfahren					79
Bauamt	Bauanträge insgesamt	10	26	14	13	63
	davon Wohnungen	2	11	10	3	26
Ratssitzungen	Sitzungen	11	10	11	9	4
	Tagesordnungspunkte	128	160	145	132	27
	davon öffentlich	66	95	63	70	9
	davon nichtöffentlich	62	65	82	62	18

Zahlen aus den Gemeindehaushalten 2017

			Rücklagen			Schulden			
	Gesamt-Haushalt EUR	Zuführung an den Vermögenshaushalt EUR	Zuführ. an die Allg. Rücklage EUR	Entnahme aus der Rücklage EUR	Rücklagenstand 31.12.2017 EUR	Zins EUR	Tilgung (T) Aufnahme (A) EUR	Schuldenstand zum in 31.12.2017 EUR	Pro-Kopf-Verschuldung EUR
Lohkirchen	2.530.326	150.180	338.495	---	547.633	1.120	---	400.000	546
Oberbergk.	4.459.057	548.120	649.077	---	1.222.536	---	---	---	---
Schönberg	3.114.529	401.283	167.078	---	579.087	---	---	---	---
Zangberg	3.262.668	229.830	---	40.841	54.033	7.158	---	2.017.637	1.811
VGem Oberbergk.	1.290.714	62.889	45.365	---	141.879	---	---	---	---

Verwaltung geschlossen

Die Geschäftsstelle der VG Oberbergkirchen bleibt am Faschingsdienstag, 13.02.2018 geschlossen.

Für dringende Fälle wird ein Jourdienst von 8.00 – 12.00 Uhr eingerichtet, Tel. 0160/90906211.

Auch die Anlaufstelle in der Gemeindekanzlei Lohkirchen bleibt am Faschingsdienstag geschlossen und die Sprechstunde von Bürgermeister Schick entfällt.

Sprechtage 2018 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 26.02. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 19.02. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

„Ronja Räubertochter", im Kinderkino:

21. Februar um **15 Uhr**

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 126 Minuten, FSK: ab 6 Jahren; Eintritt: 1 Euro.

„Ronja und der ebenso pfiffige Birk, die Kinder von Anführern verfeindeter Räuberbanden, die in einer alten Burg hoch auf einem Felsen hausen, freunden sich an und stellen sich gegen ihre Väter und deren Wunsch, die andere Räuberbande so schnell wie möglich zu verjagen. Bei einem Ringkampf zwischen Mattis und Borka, den beiden Vätern und Anführern, soll entschieden werden, wer das Oberhaupt beider Banden wird. Der Film erzählt aber auch die Erlebnisse Ronjas mit allerlei Lebewesen des Waldes, mit Trollen, Gnomen, Wiltruden und den Feen des Nordens.

Aus dem Standesamt

Geburten

Sebastian Schuster, Oberbergkirchen;
Michael Reichl, Schönberg;
Elise Sophie Schnizlein, Schönberg
Xaver Haindl, Schönberg;
Sofia Maria Bruckmeier, Zangberg;
Huber Maximilian, Zangberg;

Eheschließungen

Franziska Breiteneicher, Oberbergkirchen und Christian Salzeder, Aschau a.Inn

Sterbefälle

Jakob Koller, Oberbergkirchen;
Josef Einwang, Oberbergkirchen;
Hildegard Thaler, Oberbergkirchen;
Theresia Heindl, Schönberg;
Günter Dietrichsbruckner, Zangberg

!!!!Ausgabestellen für die gelben Säcke!!!!!

In der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen sowie in den Anlaufstellen erhalten alle Bürger zu den gewohnten Öffnungszeiten gegen Vorlage der von der Firma Wurzer versandten Coupons gelbe Säcke.

Bitte beachten Sie, dass diese Wertcoupons nur bis Ende März gültig sind!

Enrico Plenz ist der neue Techniker

Seit dem 01. Januar 2018 ist das technische Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wieder besetzt. Herr Enrico Plenz, ein staatlich geprüfter Hoch- und Tiefbautechniker, hat mit Jahresbeginn seine neue Tätigkeit aufgenommen. Wir freuen uns, Herrn Plenz im Kreise der VG-Belegschaft begrüßen zu dürfen und wünschen ihm viel Freude bei seiner Arbeit.

Enrico Plenz absolvierte bereits die ersten Außentermine mit dem VG-Fahrzeug.
(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Maximilian Marxbauer)

Aufforderung zur Benennung von Personen für die Schöffen-Vorschlagsliste

Schöffenwahl für die Jahre 2019 bis 2023 Oberbergkirchen – Schönberg - Zangberg

Im ersten Halbjahr 2018 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Gesucht werden in unseren Gemeinden Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg je eine Person, die im Landgerichtsbezirk Traunstein, sowie Amtsgericht Mühldorf a. Inn, als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Gemeindevertretungen (Gemeinderat) von Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg schlagen doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Schöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2018 die Haupt- und Hilfsschöffen.
Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 1.1.2019 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen.
Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.
Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement resultieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollen in der Jugenderziehung über besondere Erfahrung verfügen.
Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.
Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen durch das Urteil. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.
Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage

nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.
In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamt in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) bis zum 10.03.2018 bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, (Tel.: 08637/988414). Ein Formular kann bei der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen abgeholt, bzw. zugeschickt werden oder unter www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.

Tempo 30-Zonen in Lohkirchen und Oberbergkirchen

Auf Initiative von Anwohnern hin wurden in den Gemeinden Lohkirchen und Oberbergkirchen die Einrichtungen von Tempo 30-Zonen beschlossen. In Lohkirchen betrifft dies die Straßen Siedlungsstraße, Weihäuslstraße sowie Am Straßfeld, in Oberbergkirchen das Baugebiet Am Hang. Diese Anordnungen werden in Kürze umgesetzt bzw. wurden kürzlich durch die Aufstellung der entsprechenden Schilder umgesetzt.

Auf dieses Verkehrsschild trifft man nun vermehrt in den Gemeinden Lohkirchen und Oberbergkirchen.
Die Gemeinden freuen sich, dadurch für die Anlieger und alle Verkehrsteilnehmer in den betreffenden Gebieten mehr Verkehrssicherheit zu schaffen.
(Bericht und Foto: Michaela Hölzlhammer)

Das LRA informiert:

Sperrmüllabfuhr im Februar 2018

Annahmeschluss
Sperrmüllscheck
Abfuhrtermine: (Färberstraße 1):
21./22./23. Feb. 02. Feb. (10 Uhr)

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„März 2018"

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.
E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de
Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Schulverband Grundschule
VG Oberbergkirchen

Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung für den Schulverband Oberbergkirchen findet am Donnerstag, den 12. April 2018 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Schulgebäude Oberbergkirchen statt. Zu diesem Termin müssen alle Kinder der Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg angemeldet werden, die am 30. September sechs Jahre alt sein werden. Die Eltern möchten bitte das Familienstammbuch bzw. die Geburtsurkunde, das Anmeldeblatt für die Grundschule sowie die Bescheinigung des Gesundheitsamtes mitbringen. Alleinerziehende legen bitte den Sorgerechtsbescheid vor.

Gemeinde Lohkirchen
www.oberbergkirchen.de/lohkirchen

Anmeldung in der Kindertagesstätte Lohkirchen

Die Anmeldung in der Kindertagesstätte für das Kindergartenjahr 2018/2019 findet am

Dienstag, den 06. Februar und Mittwoch, den 07. Februar

statt. Damit an diesen Tagen Zeit für ein persönliches Gespräch ist, können die Kinder nach telefonischer Terminabsprache, Tel.: 08637/406, angemeldet werden. Zur Anmeldung ist auch das Untersuchungsheft mit eingetragenen Vorsorgeuntersuchungen sowie ein Impfnachweis mitzubringen.

Eltern, deren Kind während des Kindergartenjahres aufgenommen werden soll, werden gebeten, diese bereits jetzt anzumelden.

Für Kinder unter 3 Jahren besteht die Möglichkeit auch tageweise die Einrichtung zu besuchen.

Zauber der Düfte

In Lohkirchen fanden sich bei der Jugendleiterin des Obst- und Gartenbauvereines Lohkirchen Josefine Putz ein Großteil der Lohkirchner Früchdal zum weihnachtlichen Basteln zusammen. Die kleinen Hobbygärtner bastelten dazu duftige Dinge, wie Raumdüfte, Badesalze, Duftsäckchen und vieles mehr für den Christkindlmarkt der Lohkirchner Vereine.

Mit voller Begeisterung waren die Mädchen und Jungen beim Basteln dabei.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Jesus knackt jede Nuss

Zum adventlichen Stell-dich-ein der Senioren luden der Pfarrgemeinderat und die Gemeinde Lohkirchen in den Pfarrsaal. Der besinnliche Nachmittag begann mit einer Andacht, gehalten von Gemeindereferentin Bettina Raischl. Diese verglich die Heilige Schrift im Christentum mit einer harten Nuss. Den Zugang zur Heiligen Schrift zu finden ist wie den Inhalt einer hart geknackten Nuss zu genießen, wohlschmeckend und frisch. Manche sind für Gott eine harte Nuss, aber dieser lässt nicht locker, bis er die Schale geknackt hat und so ins Innere zu dringen, um die Herzenstüre zu öffnen. Für die jetzige Zeit bat Bettina Raischl, es Gott nicht so schwer zu machen und ihn in unser Herz zu lassen. Bei der Begrüßung durch Bürgermeister Siegfried Schick hielt dieser einen kurzen Rückblick und Ausblick über die Tätigkeiten in der Gemeinde. Den besinnlichen Teil gestalteten die Innschleifen Zithermusi, der Singkreis und Geschichten, die von Eva und Eugen Rippl gelesen wurden. Auch haben die Mitglieder des Pfarrgemeinderates wieder einige Backöfen heiß laufen lassen, denn als Geschenke gab es für die Anwesenden selbstgemachte Plätzchen und ein stärkendes Getränk.

Eugen Rippl (stehend) las Geschichten vor und der Singkreis gab besinnliche Lieder zum Besten.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Einstimmen auf die staade Zeit

Im Biergarten des Gasthauses Eder in Habersam luden die Lohkirchner Vereine zum Christkindlmarkt an zwei Tagen. Dabei wurden adventliche und weihnachtliche Dekorationen, Steinarbeiten, Tontöpfe, Krippen und vieles mehr gezeigt. Bei dem Rundgang konnten die Besucher an rund 13 Ständen auch dem ein oder anderen Handwerker über die Schulter schauen. Auch für die richtige Christkindlmarkt-Brotzeit war mit Bosna und Bratwürstl bestens gesorgt. Und für den süßen Abschluss gab es dann z.B. bei den Eichenlaubschützen Lohkirchen (Bild) Hasenörl und Feuerzangenbowle.

Kulinarische Köstlichkeiten boten die Eichenlaubschützen an.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Perfekte Adventsstimmung

Dichte Schneeflocken gab es zum Glühweintreff der Katholischen Landjugendbewegung Lohkirchen. Diese lud am dritten Advent zum gemütlichen Beisammensein am Dorfplatz. Dazu stellten die Verantwortlichen große Schwedenfeuer auf, die eine heimelige Atmosphäre verbreiteten und gleichzeitig gute Wärme spendeten. Als kulinarische Leckerbissen wurden frisch vom Grill Bosna und Steak gereicht. Natürlich durften auch adventstypisches Gebäck wie Stollen und Co. und passend dazu Glühwein und Punsch nicht fehlen. Perfekt machte die Weihnachtsstimmung der Wettergott, denn dieser ließ es die ganze Zeit schneien.

Perfekte Adventsstimmung herrschte beim Glühweinstand der Lohkirchner Landjugend.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Den Zauber der Weihnacht gebracht

Eine wunderbare Idee hatten die Lohkirchner Minis in der Adventszeit. Bei einem gemeinsamen Essen der Oberministranten reifte der Gedanke, den Bewohnern des Stifts St. Veit eine Freude zu bereiten. Die Idee wurde dann mit Pfarrvikar Michael Brüderl, der sich sehr erfreut darüber zeigte, abgesprochen. Sogleich setzten die Oberministranten das Vorhaben um und in den Ministrantenproben wurden fleißig die Lieder und Geschichten eingeübt. In einer stattlichen Abordnung ging es dann ins Seniorenheim, begleitet von Pfarrvikar

Michael Brüderl, um dort den Damen und Herren den "Zauber der Weihnacht" zu bringen. Die Kinder sangen zusammen mit den Bewohnern die gängisten Weihnachtslieder, trugen Gedichte vor und haben auch gemeinsam gebastelt. Als Geschenk hatten die Kinder einen großen Adventskalender mitgebracht. Im Kalender war für jeden Tag bis Weihnachten eine Schachtel, die von einem der Ministranten mit einer Kleinigkeit, wie Seife, Tee und Süßes befüllt worden war. Die Bewohner zeigten sich sehr erfreut von dem unerwarteten Besuch und man merkte ihnen deutlich an, wie dankbar und glücklich sie die Abwechslung zur Weihnachtszeit annahmen.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Sehnsuchtsvolles Warten verkürzt

Die katholische Landjugendbewegung Lohkirchen lud am Heiligen Abend alle Kinder unter dem Motto "Wir warten auf´s Christkind" ins Pfarrheim Lohkirchen. Um das sehnsuchtsvolle Warten auf die Ankunft des Christkindes zu verkürzen, hatten sich die Mitglieder wieder einiges ausgedacht. Es wurde gebastelt, gemalt, gesungen und gelesen. Dazu verging wie im Flug die Zeit für die vielen Kinder, die dieses Mal gekommen waren. Zum Abschluss wurde dann gemeinsam die Kindermette in der Pfarrkirche Lohkirchen besucht, wo die Eltern schon auf ihre aufgeregten Kinder warteten.

Die Landjugendmitglieder hatten sich für die Kinder allerlei Interessantes zum Zeitvertreib ausgedacht, so wurde das Warten angenehm verkürzt.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Segen bringen - Segen sein

In fünf Gruppen mit je vier Königen waren die Lohkirchner Sternsinger im Gemeindegebiet unterwegs. Heuer konnten sie über 1.234 Euro sammeln. Dieses Geld wird unter dem Motto: „Segen bringen - Segen sein“ gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und auf der ganzen Welt verwendet werden. Bei ihrem Zug von Haus zu Haus wünschten sie den Menschen Gottes Schutz und schrieben den Segen „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus), kurz C+M+B, an die Haustüren.

Die Lohkirchner Minis sammelten sehr fleißig.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde Oberbergkirchen
www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

Anmeldung im Haus der Kinder „St. Martin“

Die Anmeldung im Haus der Kinder „St. Martin“ für das Kindergartenjahr 2018/2019 findet am

Montag/Dienstag 19./20. Februar und Donnerstag/Freitag, 22./23. Februar von 8.00 – 14.00 Uhr statt.

Es wird darum gebeten vorab einen Termin zu vereinbaren unter der Tel.Nummer: 08637/7496. Falls an diesen Terminen die Anmeldung nicht möglich ist, kann ein anderer Termin vereinbart werden. Das U-Heft sowie ein Impfnachweis sind zur Anmeldung mitzunehmen.
Eine Betreuung bis 16 Uhr wird angeboten. Auf die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in einer täglich betreuten Krippengruppe möchten wir besonders hinweisen. Für die Schulkinder besteht die Möglichkeit der Mittags- und Nachmittagsbetreuung incl. Hausaufgabenbetreuung.

Johann Hausberger feierte seinen 95. Geburtstag

„Feste muss man feiern, wie sie fallen, nicht jeder kann sein 95. Lebensjahr vollenden“, sagte Johann Hausberger aus Loipfing bei seiner Geburtstagsfeier. Voller Lebensfreude, unterhaltsam und trotz des hohen Alters noch bestem Gedächtnis konnte der Jubilar mit vielen Gratulanten seinen Ehrentag feiern. Mit den

Familien der drei Kinder, fünf Enkelkindern, Verwandten und der Nachbarschaft wurde der 95. Geburtstag gefeiert. Die Glückwünsche der Gemeinde mit einem Präsent überbrachten die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner. Für die kirchliche Gemeinde gratulierte Pfarrvikar Michael Brüderl, von der Pfarrgemeinde Christine Gossert. Zu den Gratulanten zählten auch Franz Kriegl und Johann Misthilger von der KSK.

Erfreut über die vielen Gratulanten feierte Johann Hausberger das hohe Wiegenfest. Von links: Pfarrvikar Michael Brüderl, Erster Bürgermeister Michael Hausperger, der Jubilar Johann Hausberger, Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat und Zweiter Bürgermeister Anton Weichselgartner.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Damen vom SV Oberbergkirchen steigen in die 1. Bundesliga auf

Mit einer herausragenden Leistung schafften Michaela Hargasser (von links), Loni Neuberger, Marion Englbrecht, Simone Kienzl und nicht auf dem Bild Gerlinde Schmid Anfang Januar in der WM-Arena Waldkraiburg den Durchmarsch von der Bayern- bis in die 1. Bundesliga. Trotz einer Niederlage im vierten Spiel konnte das Quintett die nächsten beiden Spiele für sich gewinnen und ab dem sechsten Durchgang die Spitzenposition übernehmen. Bis zum Ende des 23. Spieles gaben sie diese nicht mehr ab und konnten daher mit 38:6 Punkten den Aufstieg sichern.

Die vier Damen freuten sich zu recht über diesen großartigen Erfolg.
(Bericht und Foto: Loni Neuberger)

Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst, wo ist der Notfallort?

Wenn man die 112 wählt, wird man fast immer mit dieser Frage begrüßt. Man kann sicher sein, dass man am anderen Ende auch Hilfe bekommt, wenn man welche braucht. Doch wie kann ich richtig Erste Hilfe leisten, während ich auf den Rettungsdienst oder die Feuerwehr warte? Bei einem Erwachsenen kann dies teilweise schon schwierig sein, doch dann auch noch bei einem Kind?
Vor allem Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel und andere Personen, welche täglich mit Kindern zu tun haben, sollten wissen, wie man diesen im Ernstfall helfen kann.
Dies dachten sich auch die beiden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberbergkirchen und organisierten Anfang November kurzerhand zusammen mit dem Bayerischen Roten Kreuz einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind.
Dieser wurde sehr gut angenommen und war zum Kursbeginn mit 20 Teilnehmern komplett ausgebucht. In einem sechs Unterrichtseinheiten langen Kurs lernten die Teilnehmer unter anderem, wie man ein Kind bzw. einen Säugling richtig reanimieren kann, wie ein Defibrillator funktioniert oder wie man richtig Verbände anlegt.

Dank regelmäßiger Fortbildungen ist die Feuerwehr Oberbergkirchen auf einem sehr guten Ausbildungsstand.

Aufgrund des guten Feedbacks wird darüber nachgedacht, in Zukunft regelmäßig derartige Kurse anzubieten. Dann allerdings auch zu anderen Themengebieten.

Nach der Jugendfeuerwehr geht jetzt auch die „Aktive Wehr“ in die Winterpause. (Bericht: Moritz Karbacher, Foto: Markus Schaumeier)

Sternsinger wünschten Gottes Segen

„Die Heilgen drei König mit ihrigem Stern, die kommen gegangen, ihr Frauen und Herrn“, sangen die Ministranten am Dreikönigstag. Als Sternsinger wünschten sie den Familien und Häusern Gottes Segen und sammelten dabei Spenden für Kinder in Indien, insgesamt 2.580 Euro. Dieses Geld wird für Projekte verwendet, durch die das Kindermissionswerk besonders armen Kindern schulische Bildung ermöglicht; dadurch wird ihnen eine Perspektive für ihr späteres Leben eröffnet, die sie sonst durch Armut und die Barrieren des Kastensystems niemals bekommen könnten.

Die Abordnungen der Oberbergkirchner Sternsinger machten sich auf den Weg.

(Bericht und Foto: Michael Brüderl)

Bonifatius Scholz als Mesner verabschiedet

Am Ende des Pfarrgottesdienstes am 30. Dezember wurde Bonifatius Scholz als Mesner verabschiedet. Pfarrvikar Michael Brüderl dankte ihm im Namen der Pfarrei für seinen Dienst, den er vor über zwei Jahren ganz übernommen hatte; zuvor hatte er schon viele Jahre als Aushilfsmesner in Oberbergkirchen mitgearbeitet.

Auch persönlich dankte der Pfarrvikar ihm für die Zusammenarbeit der letzten vier Monate; er erinnerte daran, wie wichtig die Kirche als Gotteshaus für das Gebet der Gläubigen und die sonntägliche hl. Messe ist – und ein Mesner es ermögliche, dass die Kirche für die Gläubigen offen ist, die liturgischen Geräte und Gewänder für die hl. Messe bereitstehen und gepflegt werden, die Kirche geschmückt wird und viele weitere Aufgaben, die meistens von den Gläubigen gar nicht wahrgenommen werden.

Besondere Dankesworte überbrachte Pfarrvikar Brüderl im Namen von Dekan Franz Eisenmann, der sein Engagement in der „pfarrerlosen Zeit“ hervorhob. Zusammen mit Kirchenpfleger Franz Hopf überreichte er einen Geschenkkorb, der den Dank an Bonifatius Scholz zum Ausdruck bringen sollte. Mit einem herzlichen „Vergelt´s Gott“ wurde er in seinen Ruhestand entlassen.

Bei der Verabschiedung im Oberbergkirchner Gotteshaus von links: Kirchenpfleger Franz Hopf, Bonifatius Scholz und Pfarrvikar Michael Brüderl.

(Bericht und Foto: Michael Brüderl)

Neue Ministrantengewänder für Oberbergkirchen

„Das Christkind ist heute zu unseren Ministranten gekommen“, konnte Pfarrvikar Michael Brüderl bei der Christmette kürzlich gleich im doppelten Sinne verkünden: Zuerst natürlich, weil die Geburt des „echten“ Christkindes gefeiert wurde. Darüber hinaus aber auch im übertragenen Sinne: Denn erstmals waren die neuen roten Ministrantengewänder im Einsatz. Sie sind für die Hauptdienste, für die es bisher nur einfarbige beige Kutten gab. Sie sind großteils ein Geschenk aus einem Kloster; die wenigen fehlenden Gewänder waren in den Wochen zuvor genäht worden. Die Ministranten freuten sich sichtlich, dass sie nun für feierliche Anlässe damit auch ein entsprechendes „Feiertagsgewand“ haben.

Sichtlich erfreute Ministranten nach der Christmette.
(Bericht und Foto: Michael Brüderl)

590 Euro Spendenerlös beim Adventskonzert

Beim alljährlichen Adventskonzert in Oberbergkirchen haben die Zuhörer wieder eine besinnliche Stunde mit feiner Musik erlebt. Die Saitenmusi, der Oberbergkirchner Saitenzauber, De Voralphörner, die Oberbergkirchner Musikanten, Claudia Rude an der Querflöte und Organisator Tobias Bock am Piano sowie der Kirchenchor Oberbergkirchen und UndDaHerrPfarrerSingtAMit liesen ihre Stimmen und Instrumente erklingen. Pfarrvikar Brüderl begleitete das Konzert mit einigen Worten zum Advent. Das Konzert ist eine Benefizveranstaltung, bei der die Zuhörer für einen guten Zweck spenden können. In diesem Jahr sind 590 € zusammengekommen, die der "Initiative krebskranke Kinder e. V." zu Gute kommen. Der Verein unterstützt krebskranke Kinder und ihre Familien in dieser schwierigen Situation. Die Organisatoren Tobias Bock und Christine Hoferer bedanken sich bei allen Mitwirkenden und Spendern ganz herzlich. (Bericht: Sabine Aigner)

Gemeinde Schönberg
www.oberbergkirchen.de/schoenberg

Planungen für Feuerwehrhausneubau konkretisiert

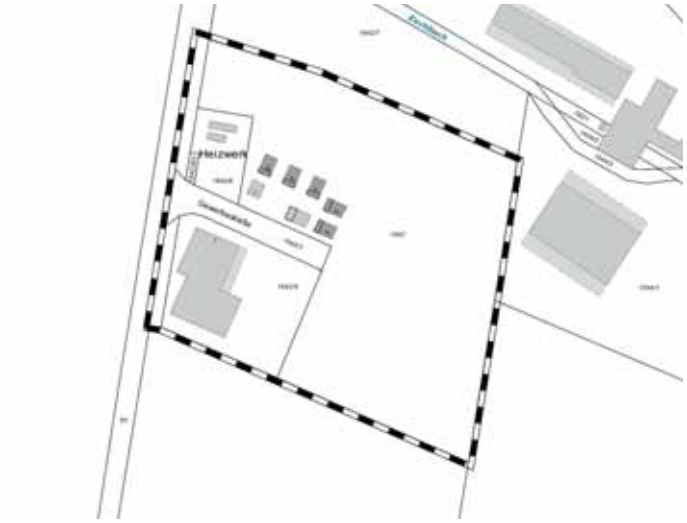
Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 10.01.2018

Bauantrag
Den Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Wohnhauses mit Garage in Steng 2 wurde seitens des Gemeinderats zugestimmt.

Änderung der Entwicklungssatzung Gauling; Behandlung der bei der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
Hierzu wurden die Hinweise der Regierung von Oberbayern zur Kenntnis genommen, der Gemeinderat wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Planung im Zuge der Behördenbeteiligung auch mit dem Bay. Landesamt für Denkmalpflege und mit dem Wasserwirtschaftsamt Rosenheim abgestimmt wurden.
Hinsichtlich der Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes zu den Überschwemmungsgebieten wurde Folgendes beschlossen: Die Baugrenzen wurden so festgesetzt, dass sie außerhalb des festgelegten überflutungsgefährdeten Bereiches liegen. Der Gemeinderat ging davon aus, dass eine über die jetzige Darstellung hinaus gehende Überflutungsgefahr nicht besteht. Eine Wasserspiegelberechnung (2d-Berechnung) entlang des Elsenbaches wird nicht erstellt.
Aufgrund der Stellungnahme des Landratsamtes Mühldorf a. Inn, zum Punkt „Ableitung von Niederschlagswasser“ wurden die Punkte zur Regenwassereinleitung in den Elsenbach als Festsetzung in die Satzung aufgenommen. Man verständigte sich allerdings darauf, die Hinweise zur Versickerung aus der Begründung zu streichen, da aufgrund des bindigen Bodens davon auszugehen ist, dass eine Versickerung nicht möglich ist. Jedoch sollte auf die Möglichkeit einer erlaubnisfreien, flächenhaften Versickerung nach Nr. 3 der TRENGW hingewiesen werden. Diese Möglichkeit dürfte nach Auffassung der Gemeinde sehr wohl in Betracht kommen.
Abschließend zu diesem Tagesordnungspunkt wurde die 1. Satzung zur Änderung der Entwicklungssatzung für Grundstücke im Ortsbereich Gauling mit den heute beschlossenen Änderungen zur erneuten öffentlichen Auslegung gebilligt.

Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Eschlbach“; Aufstellungsbeschluss
Dazu erläuterte Bürgermeister Lantenhammer, dass

ein Trockenbauunternehmer Interesse an einer ca. 2.000 qm großen Parzelle habe. Auch der bereits dort angesiedelte Unternehmer möchte eine ca. 2.100 qm große Parzelle erwerben. Der Vorsitzende zeigte die möglichen Planungsvarianten auf und gab Informationen zu den voraus kalkulierten Erschließungsbeiträge.
Hierzu erging folgender Beschluss:
Der Gemeinderat beabsichtigt die Aufstellung eines Bebauungsplanes. Der Bebauungsplan trägt die Nr. 12 und die Bezeichnung „Gewerbegebiet Eschlbach, Deckblatt Nr. 3. Das Planungsgebiet befindet sich in der Gewerbestraße bei Eschlbach.
Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt:



Folgende Planungen/Änderungen sind beabsichtigt:
- Schaffung von Baurecht für weitere gewerblich nutzbare Bauparzellen
- Verlängerung der Erschließungsstraße
- Einbeziehung der Änderungen durch Deckblatt 1 und 2 in das Deckblatt 3.

Nach Erstellung des Planentwurfs wird der Entwurf, zusammen mit der Begründung öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Einbau von Wohnungen; Beginn der Planung

Dazu erläuterte Bürgermeister Lantenhammer das Ergebnis der Beratung im Bauausschuss im Beisein der Vertreter der Feuerwehr und des Planers, Herrn Rinner. Gemeinderatsmitglied Esterl Franz meinte, dass ein Satteldach mit Quergiebeln die bessere Lösung gegenüber einem Pultdach wäre. Gemeinderatsmitglied Mayrhofer war dagegen der Auffassung, dass die Variante Pultdach durchaus sehenswert sein könnte. Der Bauausschuss hatte sich, so Bürgermeister Lantenhammer, für eine moderne Bauweise mit Pultdach ausgesprochen. Gemeinderatsmitglied Vielhuber meinte, dass dies nicht endgültig entschieden sei. Auch ein flach geneigtes Satteldach könnte infrage kommen. Der Vorsitzende erläuterte den Vorentwurf des Ingenieurbüro Rinner für das Erdgeschoss. Dieser sieht im Treppenhaus einen Aufzug vor, auch einen Höhenversatz im EG, um nicht im kompletten EG eine Raumhöhe von 4,50 m zu haben.
Herr Obermaier sprach das Thema Barrierefreiheit der Wohnungen an. Gemeinderatsmitglied Vielhuber vertrat die Auffassung, dass dies bereits die BayBO vorschreibe, dies deshalb auf alle Fälle angestrebt werden sollte. Barrierefreiheit dürfe dabei nicht verwechselt werden mit behindertengerecht. Der Höhenversatz im Erdgeschoss könnte, so Herr Obermaier, problematisch sein, da eine Barrierefreiheit nicht mehr möglich ist. Bürgermeister Lantenhammer sah nur eine geringe Wahrscheinlichkeit, dass Rollstuhlfahrer in der Feuerwehr aktiv sind. Auch von den Vertretern der Feuerwehr wurde der Höhenversatz akzeptiert.
Per Beschluss hielt der Gemeinderat fest, bei den Planungen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit Einbau von Wohnungen in der Hauptstraße 15 verschiedene Planungsvorgaben zu berücksichtigen, die gemeinsam mit Vertretern des Bauausschusses, der Freiwilligen Feuerwehr und des Planers ausgearbeitet wurden. Hinsichtlich der Diskussion zur Dachausführung soll ein Pultdach vorgesehen werden, es soll auch Entwürfe mit Satteldachlösung geben. Folgender Terminplan wird angestrebt: Terminplan: Bis Herbst 2018: Planung und Genehmigung, Herbst 2018: Ausschreibung, evtl. Abriss: Herbst 2018 sowie Baubeginn: Frühjahr 2019. Es ist nicht beabsichtigt, Zuwendungen nach dem Kommunalen Wohnraumförderprogramm zu beantragen. Eine Bindung an einen bestimmten Personenkreis bei der Vermietung der Wohnungen soll nicht erfolgen.

Discoveranstaltung der KLJB Schönberg in der Markt-, Kultur- und Sporthalle in Eschlbach am 27.07.2018 anlässlich des 100-jährigen Bestehens

Die Landjugend plant anlässlich des 100-jährigen Bestehens am 27.07.2018 eine Discoveranstaltung auf dem Gelände der Markt-, Kultur- und Sporthalle abzuhalten.
Nach der ursprünglichen Baugenehmigung sind in der Markt-, Kultur- und Sporthalle keine Discoveranstaltungen erlaubt. Für eine einmalige Abhaltung einer solchen ist eine Anzeige nach der Versammlungsstättenverordnung notwendig. Dazu ist auch ein Brandschutzkonzept mit einzureichen.
Bürgermeister Lantenhammer informierte die Landjugend, dass die Genehmigung der Gemeinde für eine solche Veranstaltung nur in Aussicht gestellt werden kann, wenn die angrenzenden Nachbarn zustimmen.

Die Landjugend hat die entsprechenden Nachbarn angefragt. Diese willigten ausdrücklich für eine einmalige Disco anlässlich des 100-jährigen Gründungsfestes der KLJB ein.
Deshalb stimmte der Gemeinderat der geplanten Discoveranstaltung durch die KLJB Schönberg zu.
Die Gemeinde Schönberg wird sich um die notwendigen Antragsformalitäten kümmern. Die Kosten für die Genehmigung sind von der Landjugend zu übernehmen.

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung findet am
Freitag, 23.02.2018
um 19.30 Uhr im Gasthaus Lauerer in Aspertsham statt.
Alle interessierten Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.
Bürgermeister Lantenhammer wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2017 geben. Im Anschluss daran wird er auf aktuelle Themen der Gemeinde Schönberg eingehen. Dabei hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit seine Meinung zu äußern, bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, oder auch Lob vorzutragen.
Die Gemeinde Schönberg hofft auf ein zahlreiches Erscheinen.
Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

Anmeldung in der Kindertagesstätte Schönberg

Wer einen Platz ab September 2018 oder aber auch zu einem späteren Zeitpunkt benötigt, kann sich am **Mittwoch, 28.02. und Donnerstag, 01.03. jeweils** von 9 – 15 Uhr in der Einrichtung anmelden.

Die Erziehungsberechtigten sollten dazu den Impfpass und das gelbe U-Helft mitbringen! Um die Wartezeit kurz zu halten, ist eine telefonische Terminvereinbarung wichtig!

Eltern und Kinder haben bei der Einschreibung die Möglichkeit, das pädagogische Personal sowie die Räumlichkeiten der Kindertagesstätte kennenzulernen. Tel. 08637/7438, kindergarten@gemeinde-schoenberg.de

Spende an die Hospizbewegung des OVB

Jedes Jahr auf's Neue kann der beliebte Advents-und Handwerkermarkt in Schönberg-Eschlbach seine Besucherzahlen und somit den Erlös aus der Veranstaltung steigern. Auch im vergangenen Jahr wurde von den beteiligten Ortsvereinen der Beschluss gefasst, einen namhaften Geldbetrag aus dem Reinerlös für einen guten Zweck zu spenden. Auf die OVB-Weihnachtsaktion "OVB Leser zeigen Herz für die Hospizbewegung" fiel die Wahl für eine Spende in Höhe von 500 Euro.

Unser Foto zeigt von li.: August Brams 1. Vorstand des Gartenbauvereines Schönberg, Rita Dirnberger Ortsbäuerin aus Schönberg, Rosmarie Heindlmaier 1. Vorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft und Ludwig Freilinger Imkervorstand in Schönberg halten den Spendenscheck in ihren Händen.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Geldsegen für Kita dank Adventsmarkt

Nur strahlende Gesichter gab es bei der Spendenscheckübergabe.
Vorweihnachtliche Freude brachte ein Besuch der am Advents- und Handwerkermarkt in Schönberg-Eschlbach beteiligten Ortsvereinsvorstände, August Brams vom Gartenbauverein, Rosmarie Heindlmaier

von der Frauengemeinschaft, Rita Dirnberger, die Schönberger Ortsbäuerin und Ludwig Freilinger, 1. Vorstand des Imkervereins in der Kindertagestätte St. Michael in Schönberg. An den Tagen des Marktes bietet der Kindergarten jedes Jahr für die kleinen Marktbesucher eine Bastelstube an, die sich immer wieder aufs neue großer Beliebtheit erfreut. Jetzt durfte sich die Einrichtung über eine Geldspende in Höhe von 500 Euro freuen. Die Leiterin der Einrichtung Inge Brams und ihre Stellvertreterin Vroni Eberl durften umringt von Kindern (Foto), aus den Händen der Vereinvorstände den Spendenscheck entgegennehmen. Mit dem Geld können neue Bilderbücher und weitere Dinge, die alle Kinderherzen erfreuen, angeschafft werden.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Advent bei den Landfrauen

Mit einer Andacht in der Pfarrkirche, gestaltet von Elisabeth Naurath und den Landfrauen, wurde eingestimmt auf einen schönen adventlichen Abend. In den Mittelpunkt der Andacht, musikalisch umrahmt vom "Schönberger Allerlei", wurde die Namenspatronin dieses Tages, des 13. Dezembers, die Heilige Lucia als Lichtbringerin gestellt. Dann erwartete die Landfrauen ein weihnachtlich geschmückter kleiner Saal im Gasthaus Esterl zur Adventsfeier. Passende Geschichten, mal besinnlich mal heiter, und Musikstücke vom "Allerlei" und Lieder von Landfrauenchor entführten die Frauen für einige Stunden aus dem vorweihnachtlichen Stress. Bei Punsch und Plätzchen klang der schöne und gelungene Abend aus.

Zur gelungenen Feier der Landfrauen gehörte auch die Einstimmung zu dieser besonderen Zeit des Jahres mit passender Musik.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Sternsinger in der Pfarrei Schönberg unterwegs

Nach altem Brauch waren auch in der Pfarrei Schönberg zum Jahresanfang wieder die Ministranten und weitere Sternsingerkinder als die heiligen drei Könige gewandet unterwegs, um den Segen des neugeborenen Heilandes in die Häuser und Höfe zu bringen. Mit einem Spruch und den Segen auf Wunsch an die Haustüre, Christus Mansionem Benedictat und die Jahreszahl 2018 geschrieben, baten die Sternsinger auch um eine Spende für notleidende Kinder in der Welt.

Die Sternsingergruppen zogen von Haus zu Haus.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Sternsinger zogen von Haus zu Haus

Beim feierlichen Dreikönigsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes wurden die Sternsinger aus Aspertsham von Pfarrvikar Michael Brüderl ausgesandt. Sie gingen von Haus zu Haus und brachten den Segen. Die diesjährige Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Leitwort „Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit“. Der Stern ist symbolisch für den Stern, dem die Weisen aus dem Morgenland folgten. Die Sternsinger wünschten allen Gottes Segen zum neuen Jahr und schrieben nach altem Brauch und auf Wunsch den Segensspruch „Christus Mansionem Benedicat“ – Christus segne dieses Haus, an die Tür. Die drei Kreuze bezeichnen den Segen. Überall wurden sie freundlich empfangen und konnten für die kleinste Pfarrei im Pfarrverband den beachtlichen Betrag von 729 Euro einsammeln und damit die diesjährige Aktion unterstützen. (Bericht: Franz Maier)

Schützenmeister auch Schützenkönig

Die Johannesschützen Aspertsham ermittelten gleich zum Jahresbeginn am zweiten Schießabend ihre diesjährigen Schützenkönige. Stark war die Beteiligung am Königsschießen, an die 50 Schützen gaben 1.400 Schuss auf die Königsscheibe ab. Auf Biegen und Brechen wollte „Tünn“ Denk die Königswürde erringen, es reichte mit einem guten 45-Teiler jedoch nur zu Platz sechs. Die ruhigste Hand und das beste

Zielauge hatte in der Schützenklasse Luftgewehr 1. Schützenmeister Georg Berndl, mit einem 14,8-Teiler errang er die Königswürde. Bei der Siegerehrung erhielt er vom amtierenden König Tobias Bauer die Kette überreicht. Die weiteren Plätze machten die Bauers unter sich aus. Christina Bauer wurde mit einem 22,6-Teiler Vizekönigin und damit Gewinner der Wurstkette, vor Lorenz Bauer, der mit einem 28,4-Teiler mit der Brezenkette vorlieb nehmen musste. Die bekannt gute Nachwuchsarbeit bei den Johannesschützen machte sich beim Jugend–Schützenkönig erneut bemerkbar. Auch hier war die Spannung groß, bis schließlich Silvio Mertin mit einem 84-Teiler als Jugend–Schützenkönig feststand. Die Wurstkette umgehängt bekam Magdalena Sedlmeier (89), Brezenkönig wurde (168) Theresa Winterer.

Freudestrahlend präsentierten sich die neuen Könige Georg Berndl (li.) und Silvio Mertin mit den errungenen Schützenketten.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Nikolaus bei den Johannesschützen

Gut gefüllt war der Saal vom Gasthaus Lauerer, als die Johannesschützen zur Weihnachtsfeier und zur Einstimmung auf Weihnachten eingeladen hatten. Erfreut zeigte sich Schützenmeister Georg Berndl über die Anwesenheit der großen Schützenfamilie, darunter auch Ehrengäste. Mit den zur Weihnachtszeit passenden Klängen und für festliche Stimmung sorgte Martina Moosner auf der Zither. Der klangschön singende Männerfünfgesang mit Leiter „Eis“ Moosner versetzte die Schützen in die ruhigen Wogen der Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Als sich der Nikolaus durch lautes Klopfen ankündigte, wurde es ganz still im Saal, der für diesen Tag besonders schön geschmückt war. Vom Krampus wurde er in den Saal geleitet. Nach dem Begrüßungslied hielt Gerhard Moosner den Bischofsstab, damit der Nikolaus in seinem goldenen Buch blättern konnte. Hier waren die kleinen Schandtaten der Schützen schwarz auf weiß niedergeschrieben. In gütigen Worten mahnte der Heilige zur Besserung. Er hatte aber auch sehr viel Lob an die Schützenfamilie zu verteilen. Die Schwächen wurden vom Kramperl mit der Rute unterstrichen. Nach einigen Liedern und einem gemeinsamen Essen konnte man bei der Tombola ansehnliche Preise gewinnen. Auf den Tischen wurden Plätzchen verteilt. Es war eine recht gelungene Feier, von der die Schützen echte Vorweihnachtsstimmung mit nach Hause nehmen konnten.

Eine beeindruckende Nikolausfeier organisierten die Johannesschützen Aspertsham.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Senioren auf Weihnachten eingestimmt

Wie üblich, lud zum Jahresende die Pfarrgemeinde die Seniorinnen und Senioren zu ein paar besinnlichen Stunden ein, um zu feiern, sie zu bewirten und ein wenig Freude zu bereiten und die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen. Der Nachmittag begann beim „Wirt z’Irl“ mit einer gemeinsamen Adventsandacht, gestaltet von Gemeindereferentin Elisabeth Naurath und dem Lied „Macht hoch die Tür“. Mit herzlichen Worten begrüßte Vorsitzende Otti Reiter die Gäste, besonders die Seniorinnen und Senioren, die bei der Feier im Mittelpunkt stehen. Mit einem vorweihnachtlichen Programm wurden die Besucher vom Pfarrgemeinderat zauberhaft unterhalten und auf‘s Feinste bewirtet. Alte und neue Lieder zur Adventszeit wie „Da Nebe ziagt eina“ oder „A Liachterschein“, aber auch bayerisches Liedgut wie „Zu guata Stund a‘ Liedl“ und „Ein schöner Tag“ sangen die Frauen vom Kirchenchor, unterstützt von Resi Eberl auf der Gitarre. Die Gäste wurden nach einer Stärkung durch Wollwürste mit besinnlichen, aber auch heiteren Gedichten wie „Da Schokoladennikolaus“ oder „Die Heilige Nacht“ unterhalten. Das Gespräch mit den Senioren suchten auch die Bürgermeister Michael Hausperger und Alfred Lantenhammer. Sie umrissen wesentliche Punkte vom Gemeindewesen und hoben hervor, dass die ältere Generation der Gemeindebürger ein wichtiger Bestandteil in der Bevölkerung und Gemeinde seien.

Für ältere Menschen ist ein von Herzen kommendes Wort oder ein wenig Zeit oft mehr wert, als das größte Geschenk. Sichtlich erfreut über die gute Bewirtung und Gestaltung des Nachmittags waren die Senioren. Die Besucher hatten dann noch Zeit für einen gemütlichen Plausch, bevor sie gestärkt mit Kaffee und selbst gebackenen Torten die Heimreise antraten.

Von rechts: Referentin Elisabeth Naurath, Bürgermeister Michael Hausperger, Anton Lehner und Vorsitzende Otti Reiter sowie links Altbürgermeister Josef Englbrecht.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Guter Boden bringt gesunde Früchte hervor

"Vollwertig ernährte Pflanzen auf gesunden Böden ergeben gesunde Nahrungsmittel", unter diesem Leitsatz hatte der Land- und Gastwirt Franz Esterl zu einem Fachvortrag des freien Beraters Michael Popp in sein Gasthaus in Schönberg eingeladen. Die Resonanz unter den Landwirten war riesig, die Gaststube konnte die vielen interessierten Landwirte kaum fassen. Michael Popp zeigte den Landwirten die Auswirkungen durch falsche Behandlung und Gewaltbewirtschaftung der Böden auf. Zuviel Dünger, Nicht-Einhaltung der Fruchtfolge, Abfuhr von Stroh, kein Grüngutanbau, zu starke Bodenverdichtung, die Auswirkungen von Glyphosat oder falsche Ackerung tun ein Übriges. Eine komplette Drehung der Scholle sollte vermieden werden, eine Drehung von 90-100 Grad sind optimal. Der Referent gab wertvolle Anregungen zur Bodenbearbeitung wie kruppern, fräsen, abeggen oder walzen. Zur optimalen Nährstoffversorgung ist das Ziehen von Bodenproben unerlässlich, reduzierte Spurenelemente wie Bor-, Kalzium- und Magnesiummangel wirken sich negativ auf die Bodengesundheit und die angestrebte Bodenverbesserung und die Humusbildung aus.
Der Referent zeigte auch die Vorteile der Kompostbereitung und die Anwendung von Kompost-Tee zur Ausbringung auf die Böden und gab wertvolle Tipps zu deren Herstellung. Anwendung von Kompost-Tee fördert die Bildung von Wurzelmasse, fördet die Besiedelung mit positiven Bakterien und schützt vor Pilzbefall und wirkt pflanzenstärkend. Michael Popp verhehlte nicht, dass diese Arbeitsweise zeitaufwendig und anfänglich teuerer ist, doch die Vorteile für unsere "Patienten" Böden liegen auf der Hand, wovon auch Franz Esterl, der seine persönlichen Erfahrungen in Sachen Bodengesundheit zum Abschluss des Vortrages an die Landwirte weitergab, überzeugt ist.
(Bericht: Anneliese Angermeier)

Gemeinde Zangberg
www.oberbergkirchen.de/zangberg

Wird die Mozartstraße verkehrsberuhigt?

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2017

Bauanträge
Zu Beginn der Sitzung beschäftigte sich der Gemeinderat mit den eingegangenen Bauanträgen. Die volle Zustimmung des Gremiums erfuhren die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Brandschutzertüchtigung des best. Nebengebäudes vom Senioren- und Pflegeheim „Schloss Geldern“ und Rückbau einer Überdachung in Palmberg 16.
Ebenfalls positiv stimmte man für die Bauvorlagen zum Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses in Englhör 62. Die Gemeinde befürwortete insbesondere auch die Zufahrt zum neuen Wohngebäude über die westliche Grundstückszufahrt (westlich des bestehenden Vierseithofes), da sie für eine Ausfahrt in der Kurve die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs stark beeinträchtigt sieht.
Ferner stellte der Gemeinderat bei Einreichung einer Bauvoranfrage für den Neubau eines Wohnhauses auf der als Parzelle 1 bezeichneten Fläche in der Wiesenstraße 5 das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht, ebenso einer Wandhöhe von 4,75 m, nicht jedoch der Errichtung eines Zwerchhauses oder Zwerchgiebels.
Für den Neubau eines Wohnhauses auf der als Parzelle 2 bezeichneten Fläche, ebenfalls in der Wiesenstraße 5, wurde das gemeindliche Einvernehmen nicht in Aussicht gestellt, weil es sich um eine Außenbereichsfläche handelt und die geplante Bebauung öffentliche Belange beeinträchtigt. Die Bebauung widerspricht dem Flächennutzungsplan und damit dem ortsplanerischen Konzept, das eine Erweiterung des Ortsrandes an dieser Stelle nicht vorsieht.

Verkehrsberuhigung in der Mozartstraße; Antrag von Anwohnern
Die Gemeinderatsmitglieder haben hierzu den Antrag der Anwohner und die dazu eingereichte

Unterschriftenliste auf Entschleunigung des Verkehrs in der Mozartstraße zur Kenntnis genommen.
Besonderes Augenmerk wurde dabei von den Antragstellern auf das erhöhte Verkehrsaufkommen durch die Baufahrzeuge aufgrund der Erschließungsarbeiten im Baugebiet Hausmanning I gelegt und der damit verbundenen Verkehrsgefährdung für Kinder und Fußgänger sowie den entstehenden Baulärm. Ebenfalls angesprochen wurde das seit längerer Zeit bestehende Problem mit parkenden Autos auf Gehwegen.
Vorgeschlagen wurden Maßnahmen wie Einrichtung einer Spielstraße, einer Verkehrsinsel, Bodenschwellen, Umleitung des Verkehrs und der Bau einer zusätzlichen Straße.
Der Begriff „Spielstraße“ ist umgangssprachlich, gemeint ist von den Anwohnern wohl ein „Verkehrsberuhigter Bereich“, für den jedoch ganz besondere Verkehrsregeln gelten.
Mit der Polizei hat kürzlich ein Ortstermin stattgefunden. Neben den o. g. Vorgaben wurde in der Stellungnahme vorgebracht, dass die Mozartstraße einen kurvigen Straßenverlauf hat, eine optische Einengung durch den ebenerdigen Gehweg vorhanden ist, es sich allgemein um ein klassisches Wohngebiet ohne groß zu erwartenden LKW-Verkehr handelt (außer in der Bauphase), außerdem ist die Straße relativ schmal. Dies alles dient der Verkehrsberuhigung. Für solche Siedlungsbereiche ist die Einrichtung einer Tempo 30-Zone der klassische Fall. Ein weiterer Nachteil eines Verkehrsberuhigten Bereiches ist lt. Polizei, dass die Kinder sich an das Spielen auf der Straße gewöhnen und die Gefahr besteht, dass sie die Gefahr auf anderen Straßen dann nicht erkennen.
Der weitere große Nachteil besteht darin, dass parken im Verkehrsberuhigten Bereich nur in den dafür ausgewiesenen Parkflächen erlaubt ist. Die geplanten Parkflächen werden jedoch nicht ausreichen. Möglich wäre der Einbau von Verkehrsinseln an den Straßenseiten. Dies dürfte aber Probleme beim Winterdienst mit sich bringen und zudem höhere Erschließungskosten, die letztlich die Anlieger tragen müssen. Eine Umleitung des Bauverkehrs wäre wohl nur über die Atzginger Straße möglich. Generell ist die Situation derzeit so, dass bereits jetzt auch über die Atzginger Straße der Bauverkehr führt. Die Mozartstraße für den Bauverkehr zu sperren würde bedeuten, dass damit die Anwohner der Atzginger Straße noch mehr belastet werden würden. Der Bau einer zusätzlichen Straße würde ebenfalls hohe Kosten bedeuten. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die bestehende aufgekieste Straße vom Mitterbachweg aus, welche über die öffentliche Grünfläche führt, für die Bauphase offen bleiben soll.
Der Einbau einer Bodenschwelle wurde ebenso vorgeschlagen. Diese müsste aber wohl in den Wintermonaten abgebaut werden, um den Winterdienst durchführen zu können oder der Winterdienst wird, sofern die Bodenschwelle fest installiert bleiben soll, nicht durchgeführt. Das Überfahren von Bodenschwellen ist sehr lärmintensiv. Eine weitere Möglichkeit wäre das Aufstellen von ein oder zwei Warnbaken während der Bauphase im Bereich der Mozartstraße vom Übergang der bestehenden Mozartstraße in das neue Baugebiet. Dies würde sich wohl verkehrsberuhigend auswirken.
Im Ergebnis einigte sich der Gemeinderat einstimmig auf das Aufstellen von mehreren Warnbaken im Bereich der Mozartstraße, auch zum Übergang in das neue Baugebiet. Der Kiesweg in der öffentlichen Grünfläche östlich der Parzelle 22 bleibt bis auf Weiteres auch für Baufahrzeuge geöffnet. Es soll verkehrsrechtlich abgeklärt werden, ob eine Gewichtsbeschränkung für den Übergang zum neuen Baugebiet (Durchlass) möglich ist.

Nachtrag zum Straßenbeleuchtungs-Dienstleistungsprogramm der Isar-Amperwerke/E.ON Bayern AG SB97/20

Der Bestand an LED-Leuchten nimmt auch in der Gemeinde Zangberg permanent zu. Diese LED-Leuchten zeichnen sich durch eine längere Lebensdauer der Leuchtmittel gegenüber konventionellen Leuchten aus und sind folglich nicht in einen turnusmäßigen Leuchtmitteltausch (alle 5 Jahre) integriert. Durch den vorliegenden Nachtrag soll eine Neuregelung der Wartung und Entstörung von LED-Leuchten getroffen werden. Diesem wurde uneingeschränkt zugestimmt.

Anschluss der Anwesen Weiher 16 und Weiher 17 an die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Zangberg

Gegenüber der Beratung in der letzten Gemeinderatssitzung haben sich mehrere Neuerungen ergeben. Nicht zweifelsfrei geklärt werden konnte, ob der Eigentümer des Anwesens Weiher 17 ein vertragliches Recht auf Bezug von Trinkwasser vom Tiefbrunnen des Anwesens Weiher 16 hat. Vieles spricht aber dafür. Allerdings wurde darauf hingewiesen, dass sich die Technik incl. Druckkessel und Aufbereitung im Wohnhaus des Anwesens Weiher 16 befindet, sodass nur dieser Zugang zu den Anlagen hat. Aufgrund des stark zerrütteten Verhältnisses beider Nachbarn dürften auch bei Wiederaufnahme der Versorgung Probleme vorprogrammiert sein.
Den Eigentümern des Anwesens Weiher 16 wurden im Rahmen einer Anhörung folgende Fragen gestellt:
1. Wird die Trinkwasserversorgung des Anwesens Weiher 17 zeitnah wieder aufgenommen?
2. Falls nein, ist die Wiederaufnahme aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht möglich?
3. Stimmen Sie dem Bau der Wasserleitung und dem Anschluss Ihres Grundstückes an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage zu?

4. Falls nein, haben Sie die Möglichkeit, die Gründe zu nennen.
In einem persönlichen Gespräch am 14.12.2017 mit Frau Bürgermeisterin Irmgard Wagner und Herrn Obermaier von der Verwaltung wurde von beiden Eigentümern die 3. Frage mit einem klaren Ja beantwortet, während die 1. und 2. Frage nicht oder nur ausweichend beantwortet wurde.
Auf die Frage, ob nach Anschluss an die gemeindliche Wasserversorgung der Brunnen weiter betrieben werden darf, teilte das Landratsamt Mühldorf a. Inn dem Anlagenbetreiber am 05.12.2017 folgendes mit:
„Da über Trinkwasserbrunnen der direkte Zugang zum Grundwasser besteht, ist es besonders wichtig, nicht mehr genutzte Brunnen ordnungsgemäß zu verfüllen, um die Gefahr einer Grundwasserverunreinigung dauerhaft auszuschließen.
Auf Grund der Lage des Brunnens ist davon auszugehen, dass besonderes schützenswertes Tiefengrundwasser erschlossen wurde. Hierbei besteht aus wasserwirtschaftlicher Sicht immer die Gefahr der Verbindung zweier Grundwasserstockwerke.
Dies bedeutet, dass nach dem Anschluss des Anwesens der Brunnen zu verfüllen ist. Bitte teilen Sie uns den Zeitpunkt des Anschlusses mit und legen dann die in der Anlage aufgeführten Antragsunterlagen vor.“
Einer der Anlagenbetreiber bestreitet diese Verpflichtung. Zuständig für die Entscheidung ist das Landratsamt Mühldorf a. Inn.
Die Gemeinde Oberbergkirchen beabsichtigt, eine Kooperationsvereinbarung mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung der Binatalgruppe zu führen. Herr Rudi Pichlmeier, der Wassermeister des Zweckverbandes, erklärte sich bereit, die Kosten für den Anschluss etwas genauer zu ermitteln.
Die Verlegung der Leitung sollte weitgehend im Spülbohrverfahren erfolgen. Die Kosten bei Ausführung der Arbeiten in Eigenregie unter Einbeziehung eines Subunternehmers für die Spülbohrung schätzte Herr Pichlmeier auf netto 28.800 Euro. Noch nicht einkalkuliert sind die nach diesem Konzept erforderlichen Wasserzählerschächte, die mit 2.000 bis 3.000 Euro zu Buche schlagen dürften. Auch hat Herr Pichlmaier einen Leitungsquerschnitt von da90 angenommen.
Das Ingenieurbüro Coplan wurde gebeten, den für eine Löschwasserversorgung erforderlichen Leitungsquerschnitt zu ermitteln. Das Leitungsnetz der Gemeinde Zangberg ist in der Berechnungssoftware des Ingenieurbüro Coplan bereits enthalten. Herr Winkler hat einen Leitungsquerschnitt von da110 errechnet. Der etwas höhere Leitungsquerschnitt wird Mehrkosten von rund 3 Euro/Meter verursachen, bei 400 Metern also weitere rund 1.200 Euro. Die geschätzten Gesamtkosten erhöhen sich damit auf netto ca. 33.000 Euro.
Da bei der weiteren Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt auch vertrauliche Details zu behandeln waren, wurde diese in den nichtöffentlichen Teil verlegt.

Zum Abschluss der Sitzung hielt Bürgermeisterin Wagner noch einen Jahresrückblich mit den erzielten Ergebnissen. Zudem gab sie noch eine Vorschau auf das Jahr 2018.

Anmeldung im Kindergarten!

Die Anmeldung in der Kindertagesstätte Herz Jesu für das Kindergartenjahr 2018/2019 findet in der Woche vom

Montag 26. Februar bis Freitag 02. März statt.

In dieser Zeit kann auf telefonische Anfrage (08636/1844) ein Termin für die Anmeldung vereinbart werden. Das U-Heft sowie ein Impfnachweis sollen zur Anmeldung mitgenommen werden.

Neuer Bauhofmitarbeiter in Zangberg

Karl Jäger aus Haigerloh ist der neue Mann am Zangberger Bauhof, der seit dem 01. Januar seine Tätigkeit aufgenommen hat. Nachdem Hans Schiller zum 01.02.2018 in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird, war die Gemeinde Zangberg auf der Suche nach einem neuen Mitarbeiter. Dabei überzeugte Herr Jäger mit seinen Qualifikationen und seiner Erfahrung. Wir wünschen Herrn Jäger alles Gute für seine neue Tätigkeit und viel Freude bei der Arbeit.

Der neue Gemeindearbeiter, Karl Jäger, mit seinem Dienstfahrzeug.
(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Carolin Rauscheder)

Arbeiten am Kanalleitungsnetz

In Zangberg werden voraussichtlich ab Ende Januar und im Februar Teile des Kanalleitungsnetzes gespült und mit einer Kamera befahren. Beauftragt wurde die Firma Czech aus Aschau a. Inn. Der Ausführungszeitraum kann sich witterungsbedingt nach hinten verschieben.
Es sind folgende Bereiche betroffen: Unteres Feld (Joh.-Seb.-Bach-Straße, Riedlstraße, Atzginger Straße, Mozartstraße, Franz-Schubert-Straße, Beethovenstraße, Joseph-Haydn-Straße, Richard-

Wagner-Straße, Am Anger, Oberanger, Angerbogen), Dorfplatz, Schlüsselweg sowie Palmberg (Bereich entlang der St 2354).
Wir bitten die Grundstückseigentümer die Hausanschlussschächte freizulegen, soweit diese überdeckt sind und sämtliche Kanalschächte freizuhalten. Die Untersuchungen umfassen, mit Ausnahme der Straßen Oberanger, Angerbogen und Am Anger – westl. Teil, auch die privaten Teile der Hausanschlussleitungen. Die Finanzierung der Kanaluntersuchung erfolgt über die Kanalgebühren. Desweiteren verweisen wir auf das Grundstücksbetretungsrecht (§ 20 der Entwässerungssatzung), wonach zur Überwachung der Kanalleitungen die privaten Grundstücke betreten werden dürfen.

Hohes Wiegenfest von Matthias Perzlmaier

Körperlich und geistig in alter Frische feierte Matthias Perzlmaier von Englhör seinen 85. Geburtstag. In die Schar der Gratulanten reihten sich Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr, der Krieger- und Soldatenkameradschaft sowie der CSU ein. Der Männergesangverein bot ein Geburtstagsständchen dar und von Seiten der Gemeinde überbrachte Bürgermeisterin Wagner die besten Glückwünsche.

Der Jubilar Matthias Perzlmaier war hocherfreut über die Aufwartung durch Bürgermeisterin Irmgard Wagner.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Luise Kreuzer vollendete 80. Lebensjahr

Ihren 80. Geburtstag feierte unlängst Luise Kreuzer aus Palmberg. Die rüstige Jubilarin näht immer noch gerne und liebt ihren Garten, den sie täglich liebevoll pflegt. Als Gratulanten erschienen für die Gemeinde Bürgermeisterin Wagner und Resi Buchner als Vertreterin der Kirchenverwaltung.

Für Bürgermeisterin Irmgard Wagner (li.) war es eine Freude Luise Kreuzer zum 80. Geburtstag zu gratulieren.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

CSU spendete für Kita

Alljährlich trifft sich der CSU-Ortsverband Zangberg auf dem Betriebshof der Firma Eggert zu seinem Sommerfest. Weil bei diesem Fest Essen und Trinken nichts kostet, wird das bereit liegende Spendenkörbchen recht gut gefüllt.
Der Erlös kommt jedes Jahr einem gemeinnützigen Zweck zugute. Die Vorstandschaft hat diesmal beschlossen, den Reinerlös in Höhe von 350 € dem Zangberger Kindergarten zu überlassen.
Gerade noch rechtzeitig vor Weihnachten besuchten deswegen die Bürgermeisterin Irmgard Wagner in Begleitung des CSU-Vorsitzenden Peter Asenbeck und des Hausherrn der Veranstaltung Hermann Eggert die Kinder der Kindertagesstätte Zangberg und konnten der Leiterin Julia Reichl, selbstverständlich im Beisein der Kinder, einen entsprechenden Scheck übergeben.
Nachdem im Frühjahr ein vom Kinderförderverein gestiftetes Spielplatzkinderhaus aufgestellt werden soll, wird der Betrag in die mobile Ausstattung investiert.

Auf dem Foto hinter den Kindergartenkindern v.li.: Hermann Eggert, die Bürgermeisterin Irmgard Wagner, die Leiterin der Kita Julia Reichl und der CSU-Vorsitzende Peter Asenbeck.
Zum Dank wurden die Besucher abschließend von den Kindern mit einem gemeinsam vorgetragenen Weihnachtslied verabschiedet.
(Bericht und Foto: Hans Holzner)

Sternsinger sammelten für guten Zweck

29 Sternsinger, aufgeteilt auf 8 Gruppen, waren in diesem Jahr in der Gemeinde Zangberg unterwegs und versorgten die Häuser mit dem als CMB abgekürzten Segensspruch „Christus mansionem benedicat“. Der Erlös der Sammlung wird heuer für den Kampf gegen die Kinderarbeit in Indien verwendet. Während dreier Tage sammelten die Kinder die stolze Summe von 2.453,38 Euro.

Festlich gewandet zogen die Sternsinger durch die Straßen von Zangberg.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Spielenachmittag in Zangberg

Im Januar trafen sich die Zangberger Senioren in Schloss Geldern zu einem geselligen Spielenachmittag. Nach einer kurzen Begrüßung durch Monika Reiter und einem Geburtstagsständchen für eine Besucherin konnten sich die Senioren bei Kaffee und Kuchen stärken. Anschließend wurden an allen Tischen verschiedene Spiele ausgepackt und gespielt. Der Renner war unumstritten ein bekannter Klassiker – nämlich das Spiel „Mensch ärgere dich nicht“. Es wurde gewürfelt, „geschmissen“ und gelacht, alles in allem ein sehr kurzweiliger Nachmittag mit jeder Menge Spaß.
Der nächste Seniorennachmittag findet am Mittwoch, den 28.02.2018 um 14.30 Uhr wieder in Schloss Geldern statt.

Mit voller Begeisterung gingen die Senioren beim Spielenachmittag zu Werke.
(Bericht: Bianca Reindl, Foto: Inge Holzner)

Anzeigenmarkt

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

AMBULANTER Pflegedienst ANGERER & BIELICHI
24h RUFBEREITSCHAFT 08639, 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

Mario Kärtner
Ambulante Kranken- & Altenpflege
VILSTAL PFLEGE
VILSTAL-PFLEGE
Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg
→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung
Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Baggerbetrieb Klaus Greimel
Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com
Greimel

- Minibagger
- Minilader
- Mobilbagger
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

Marketing & Design für
- Selbstständige
- Kleinunternehmen
- Vereine

Lisa-Marie Huber
Online Marketing & mehr

Website · Logo · Geschäftsdokumente
Visitenkarten · Flyer · Social Media

Lisa Huber
Oberweinbach 5
84573 Schönberg
Mobil: 0160/7008530
E-mail: info@lisahuber-marketing.de
Web: www.lisahuber-marketing.de

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Johann Hauser
Schreiner
TRÄUME AUS HOLZ
Fachhandel
Beratung
Fenster und Insektenschutz - Türen
Böden - Möbel - Altholzgestaltung
Zirbelkiefer - Bienenbehausungen
Weinbergstraße 30
84494 Lohkirchen
Mobil: 0170/4095950
info@hauser-schreiner.de
www.träume-aus-holz.de

ZUSTELLER/IN GESUCHT
Nebenjob oder Teilzeit möglich
Jetzt melden unter:
» 08631/9878-25
» vertrieb@ovb.net

OVB HEIMATZEITUNGEN
MEIN LEBEN. MEINE SEITEN.

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen ● Feuerbestattungen
- Särge ● Ausstattungen ● Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Dorfkrämerei
Gutes vom Lande

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

Michael Klust
Installateur u. Heizungsbaumeister
Heizungs- u. Sanitärtechnik

· Bäder
· Solaranlagen
· Wärmepumpen
· Pellets & Holzheizungen
· Öl und Gas
· *Not- und Kundendienst*

Nikolausstraße 20 · 84431 Heldenstein
e.mail: zentrale@klust-heizung-sanitaer.de
Mobil: 0151 / 12 74 63 53
www.klust-heizung-sanitaer.de

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb
Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

F/M/B FRANZ MERWALD BERATUNG
Ihr Partner im Seminarmanagement

Wir kümmern uns um das Management der Ausbildungsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter und der Veranstaltungen für Ihre Kunden.

Unser Fachgebiet ist die

Planung, Organisation und Durchführung Ihrer
Seminare
Trainings
Workshops
Unternehmensveranstaltungen

und das

Interim-Management von
Ausbildungsprojekten
Trainingscentern
Unternehmensakademien

Professionelle Seminarorganisation von A - Z

Besuchen Sie uns auf www.fmberatung.com und **überzeugen** Sie sich von unserem **Leistungsangebot**.
Oder, **rufen Sie uns einfach an**.

FRANZ MERWALD BERATUNG | Oberrott 5 | 84494 Lohkirchen
Telefon 08637 / 60 89 16 | Fax 08637 / 98 98 558
eMail: info(at)fmberatung.com | Web: www.fmberatung.com
Inhaber: Franz Merwald

Wasner
Malermeisterbetrieb
Telefon: 0 87 22 - 7 98
wasner-malermeister@web.de
Hofthambach 8
84494 Neumarkt St. Veit
Christian Wasner
01 71 - 2 30 49 08

Forst-
betrieb

Josef
Sarcher

Scheuneck 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 08637/820 • Mobil: 0151/57557404
J.sarcher@web.de • Fax: 08637/9899866

- Holzeinschlag
- schwierige Baumfällungen mit Hebebühne und Stockfräse inclusive Entsorgung
- Wurstelstockfräsung
- Baumfällungen jeder Art
- Rückewagen

Lehner Bau GmbH & Co. KG

- Hochbau
- Umbau
- Altbausanierung
- Renovierung

Holzhäuseln 3 · 84564 Oberbergkirchen
Tel. 0 86 37 / 3 01 · Fax 74 48
E-Mail: info@lehner-bau.de

Wir suchen ab sofort:

Maurermeister (m/w)
Maurer (m/w)
Kranführer (m/w)
Schalungszimmerer (m/w)
Helfer (m/w)
Auszubildende (m/w) ab September 2018

Es sind jederzeit Aufstiegschancen möglich!
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Bitte melden Sie sich
mit einer aussagekräftigen
Bewerbung bei o. g. Anschrift!

Lanzinger
agentur für werbung und marketing

Tel.: 08631 3517876
info@agentur-lanzinger.de
www.agentur-lanzinger.de

Websites für Handwerker.
Modern gestaltet.
Für alle Geräte optimiert.
Inhalte selbst ändern.
Schulung inklusive.

Webdesign
Damit Ihre Website macht was sie soll: Den ersten guten Eindruck, über Ihre Leistungen informieren und zum Kontakt anregen.

Suchmaschinen
Wir bringen Ihre Website in den Suchmaschinen nach vorne und steigern merklich die Kontaktaufnahme.

Jetzt NEU mit Ausstellung!!!

R&Z
Meisterbetrieb
Werkzeuge

Rückerl, Zellhuber GbR
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel.: 08636/7897

Maschinen für die Holz- u. Metallbearbeitung

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für
Gastronomie und Handel

Digitale Infosysteme
und Werbemonitore

Computer, Software und Zubehör
für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und
Kaffeevollautomaten

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der
Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Was ist los im Februar

Oberbergkirchen

01.02.	Do	Frauenrunde, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Hiermer Salmanskirchen, 19.30 Uhr
02.02.	Fr	Haus der Kinder und Kinderförderverein, Kinderfasching, Pfarrheim Oberbergkirchen, 14 Uhr
02.02.	Fr	Schützenverein, 1. Tag Jugend- und Damenwanderpokal, Schützenheim Oberbergkirchen, 18 Uhr
02.02.	Fr	Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen, Jugendübung, 19 Uhr
03.02.	Sa	SVO Fußball, Sportlerball mit den "Bavarian Tops", 19 Uhr
08.02.	Do	Obst- und Gartenbauverein, Faschingskranzl, Pfarrheim Oberbergkirchen, 14 Uhr
09.02.	Fr	Schützenverein, 2. Tag Jugend- und Damenwanderpokal, Schützenheim Oberbergkirchen, 18 Uhr
09.02.	Fr	BBV-Ortsverband Oberbergkirchen/Aspertsham/Irl, Ausflug zu Firma Fendt Markt Oberdorf, Anmeldung beim jeweiligen Ortsvorstand
16.02.	Fr	Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen, Jugendübung, 19 Uhr
17.02.	Sa	FFW Oberbergkirchen, Starkbierfest, Feuerwehrhaus, 18 Uhr
19.02.	Mo	und 20.02. Haus der Kinder, Neuanmeldung für das Kita-Jahr 2018/2019, Kindergarten Oberbergkirchen, siehe unter Oberbergkirchen
20.02.	Di	FFW Irl, Aktivenversammlung mit UVV, Feuerwehrhaus Irl, 19.30 Uhr
21.02.	Mi	Seniorennachmittag,
22.02.	Do	und 23.02. Haus der Kinder, Neuanmeldung für das Kita-Jahr 2018/2019, Kindergarten Oberbergkirchen, siehe unter Oberbergkirchen
23.02.	Fr	SVO Fußball, Jahreshauptversammlung, Sportheim Oberbergkirchen, 20 Uhr
23.02.	Fr	Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen, Jugendübung, 19 Uhr
25.02.	So	Pfarrgemeinderatswahl,
01.03.	Do	Frauenrunde, Stammtisch, Gasthaus Eder, 19 Uhr
02.03.	Fr	Weltgebetstag der Frauen,
02.03.	Fr	Jugendfeuerwehr Oberbergkirchen, Jugendübung, 19 Uhr
03.03.	Sa	Kinderkleiderbasar Frühjahr und Sommer, Pfarrheim Oberbergkirchen

Schönberg

02.02.	Fr	Pfarrversammlung, 20 Uhr, Pfarrheim
03.02.	Sa	KSK Schönberg, Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
07.02.	Mi	Landfrauen, Gebietsversammlung, 13.30 Uhr, Gasthaus Hötzinger, Kai
08.02.	Do	Seniorenfasching, Gasthaus Spirkl, 14 Uhr
10.02.	Sa	SV86, Faschingsparty, 20 Uhr, Gasthaus Esterl, siehe Anzeige
14.02.	Mi	FFW Schönberg, Steckerlfischessen, ab 16 Uhr, Gasthaus Esterl
21.02.	Mi	KSK - Chor, Singabend, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
21.02.	Mi	Frauengemeinschaft, Küchenparty mit Betriebsbesichtigung, Landgasthaus Eder, 19 Uhr
23.02.	Fr	Bürgerversammlung der Gemeinde Schönberg, 19.30 Uhr, Gasthaus Lauerer in Aspertsham
24.02.	Sa	Vortrag über Bienenkrankheiten, Referentin: Maria Lohmaier, 14 Uhr, Pauliwirt
24.02.	Sa	Gartenbauverein, Baumschneidekurs, 9.30 Uhr, Streuobstwiese Bondlfeld
24.02.	Sa	SV86, Apres-Skifahrt, Söll
24.02.	Sa	KSK Schönberg, Beteiligung am Starkbierfest der KSK Zangberg,
25.02.	So	Pfarrgemeinderatswahlen,
28.02.	Mi	bis 01.03. Kindertagesstätte St. Michael, Anmeldung, Siehe unter Schönberg
01.03.	Do	Landfrauentag, 9.30 Uhr, Gasthaus Kreuzerwirt, Mettenheim
01.03.	Do	KLJB, Jahreshauptversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
02.03.	Fr	KSK - Kreisverband, Schafkopfturnier, 20 Uhr, Stetten
02.03.	Fr	Benefizkonzert des Polizeiorchesters Bayern, 19 Uhr, Stadtsaal Mühldorf, Veranstalter: Josef Gebler
02.03.	Fr	SV86, 3-Tages-Skifahrt, Schladming

Lohkirchen

03.02.	Sa	Pfarrversammlung, nach dem Gottesdienst
06.02.	Di	bis 07.02. Kindertagesstätte Lohkirchen, Anmeldung, Siehe unter Lohkirchen
07.02.	Mi	Landfrauen, Gebietsversammlung mit Vortrag zum Thema "Krampfadern und Venenleiden", Gasthaus Hötzinger, 13.30 Uhr
08.02.	Do	Seniorenfasching, Gasthaus Spirkl, 14 Uhr
09.02.	Fr	Kinderfasching, Pfarrstadel Lohkirchen, 14-16.30 Uhr
12.02.	Mo	Loki, Rosenmontagsball, Pfarrstadel Lohkirchen, 20 Uhr, siehe Anzeige
14.02.	Mi	Aschermittwoch Fischpartie, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
18.02.	So	KSK Lohkirchen, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Gasthaus Spirkl, Hinkerding 14 Uhr
21.02.	Mi	Kegelturnier der Ortsvereine, ESV-Kegelbahn Mühldorf, 19.30 Uhr
24.02.	Sa	KSK Lohkirchen, Beteiligung am Starkbierfest, in Zangberg, 20 Uhr
25.02.	So	Pfarrgemeinderatswahlen,
25.02.	So	Bienenzuchtverein, Jahreshauptversammlung, im Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 14 Uhr
01.03.	Do	Landfrauen, Landfrauentag, Thema: "Das ist Heimat", Gasthaus Kreuzerwirt, 9 Uhr
03.03.	Sa	FF Lohkirchen, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 20 Uhr

Zangberg

01.02.	Do	Hl. Messe mit Dekanekonferenz und Weihbischof Haßlberger, Hauskapelle Kloster Zangberg, 7.30 Uhr
04.02.	So	KiGo-Team, Kindergottesdienst, Hauskapelle Kloster Zangberg, 10.30 Uhr
04.02.	So	CSU, Stammtisch, Salut, 19 Uhr
06.02.	Di	KFD, Handarbeitstreff "Zangberger Selbermacher", Gruppenraum Mehrzweckhalle, 19 Uhr
08.02.	Do	KFD, Frauenfasching, Gasthof Hinterecker, 20 Uhr
20.02.	Di	Gartenbauverein, JHV + Fachvor. (Ref.: Herr Steidle aus Attel) zum Thema Gesundes Gemüse, Gemeindesaal, 19.30 Uhr
23.02.	Fr	Pfarrverband Ampfing, Kreuzweg des Pfarrverbandes für Familien nach Palmberg, Ampfing, Palmberger Weg, 17.30 Uhr
24.02.	Sa	KSK Zangberg, Starkbierfest, Mehrzweckhalle, 19 Uhr
25.02.	So	Pfarrkuratie Zangberg, Pfarrgemeinderatswahl, Jugendheim
25.02.	So	Pfarrkuratie Zangberg, Familiengottesdienst, Klosterkirche, 10.30 Uhr
25.02.	So	KFD, Fastenessen, Gemeindesaal, 10.30 Uhr
26.02.	Mo	Jagdgenossenschaft, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Wagner-Wirt
26.02.	Mo	bis 02.03. Kindertagesstätte Zangberg, Anmeldung, siehe unter Zangberg
28.02.	Mi	Seniorenkreis-Team, Seniorennachmittag, Schloß Geldern, 14.30 Uhr
01.03.	Do	KFD, Messe für verst. Mitglieder u. Frühjahrsversammlung, Jugendheim, 19.30 Uhr
03.03.	Sa	Skiabteilung, Fahrt ins Blaue, Mehrzweckhalle, 6.30 Uhr

Neue Website der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen online

Es ist vollbracht! Die neue Website der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen ist online und wird unserer Zeit wieder gerecht:

Zusätzlich zu den bewährten Informationen, die Sie in unserem Online-Angebot abrufen konnten, informieren wir Sie jetzt auch über die Geschehnisse in den vier Mitgliedsgemeinden, als Online-Pendant zum Mitteilungsblatt. Das neue Blog-System ermöglicht es uns Beiträge, z.B. aus dem Vereinsleben, aktuell zu veröffentlichen und Sie somit zeitnah mit neuen Informationen zu versorgen. Wenn Sie den zugehörigen RSS-Feed abonnieren, werden Sie sogar automatisch über neue Beiträge informiert. Ein weiteres großes Plus der neuen Website ist die Kompatibilität für alle Endgeräte, also Smartphones, Tablets usw. Von daher freuen wir uns über Ihr reges Interesse unter: **www.oberbergkirchen.de**

Um Arbeitsaufwand und damit Kosten zu sparen wird das monatlich erscheinende Mitteilungsblatt aus den Beiträgen der Website über eine Web-to-Print-Lösung nahezu automatisch erstellt.